

Pressemappe: Agrar-PR

11.08.2021 | 12:24:00 | ID: 30686 | Ressort: [Verbraucher](#) | [Trends](#)

Salz gegen Corona?

[Berlin](#) (Agrar-PR) -

Fazit: Um Ansteckungen zu vermeiden, muss der Übertragungsweg wirksam unterbrochen werden!

Fortschritt in der Forschung

Coronaviren schweben als Partikel vermutlich meist mit einer Hydrathülle, d.h. von Wassermolekülen umgeben, in der Luft. Hier sind sie leicht angreifbar. Diese Schwachstelle des Virus kann die oji Raumlufte Forschung nun mittels eines neuen Verfahrens ausnutzen: Aus einem in Wasser gelösten, natürlichen Salz werden Partikel erzeugt, die in der Luft mit den schwebenden Viren reagieren und diese bei jedem Zusammentreffen neutralisieren. Dabei ist die Zahl der aus dem Salz erzeugten Teilchen meist um ein Vielfaches größer als die in der Luft schwebenden Viruspartikel. Fast wie beim Schießen mit Schrot, man könnte sagen, ein Teilchen trifft schon.

Salz, eine Grundlage unseres Immunsystems

NaCl, also Natriumchlorid, kennen wir als Speisesalz. Es dient nicht nur zum Würzen, sondern ist auch Bestandteil vieler Arzneimittel. Laut des Europäischen Arzneimittelkataloges ist es in über 2000 Arzneimitteln oder Pflegeprodukten unter anderem zur Wundreinigung, Trinkwasseraufbereitung, zur Behandlung von Neurodermitis, Atemwegserkrankungen oder in Infusionen in verschiedensten Formen als Ausgangsprodukt enthalten.

Chloride sind in der Virusbekämpfung sehr effektiv. Unser eigenes Immunsystem nutzt Hydrochloride wie die hypochlorige Säure zur Bekämpfung von Krankheitserregern. Bekannte Arzneimittel setzen bereits bei äußerlicher Anwendung auf dieses Prinzip.

(Durch)bruch der Übertragungskette

Nun ist es einer deutschen Forschungsgruppe (oji Raumlufte Forschung) unter der Leitung von Dr. Bone-Winkel, Dr. Dr. Boecker (Mediziner und Physiko-Chemiker), dem Leiter der Henkel Laboratorien und Prof. Dr. Bulitta (Institutsvorstand für Krankenhaushygiene, Amberg Weiden) in Zusammenarbeit mit Immunologen, Physikern und Ingenieuren gelungen, ein Salz als Grundstoff zur Virenbekämpfung sicher und effektiv für die Virenbekämpfung in der Raumlufte einzusetzen.

Durch ein spezielles Verfahren wird aus Wasser und Salz, HOCl gebildet und in der Luft in winzig kleinen Partikeln verteilt. In dieser für Menschen unschädlichen Schutzatmosphäre werden Viren und Bakterien zerstört. Der Übertragungsweg wird unterbrochen. Gerade in geschlossenen Räumen ergibt sich ein evidenter Vorteil zu Systemen bei denen Viren erst zu einer Filter- oder UVC-Einheit gelangen müssen. Denn bis sie in das Gerät eingesaugt werden, sind sie weiter infektiös. Das neu entwickelte Verfahren greift sie dort an, wo sie infektiös sind, direkt in der Luft, die uns umgibt.

Wissenschaftlich bestätigt

Der Effekt der "immunisierten" Raumlufte wurde in vielen Experimenten mit hunderten von Messergebnissen bestätigt. Die in eigens gebauten Testräumen ermittelten Werte wurden analysiert und in praktischen Tests, in Supermärkten, Kliniken, Fitnesscentern oder Bildungseinrichtungen überprüft. So konnte die oji Raumlufte Forschung beweisen, dass eine HOCl-Schutzatmosphäre die Bakterienkonzentration in der Luft und auf Oberflächen auf ein Niveau bringt, wie sie als Standard in Operationssälen erwartet wird.

Dieses Verfahren bildet im Kampf gegen Corona als Ergänzung zu den Impfungen eine hochwirksame Waffe, um Übertragungen in Innenräumen zu verhindern. Gerade im Hinblick auf Reiserückkehrer, die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes, dem bevorstehenden Herbst oder weiteren Mutationen, ist diese Technologie einer der am besten erforschten Wege im Kampf gegen diese Pandemie, die bis heute über 4,2 Millionen Todesopfer gekostet hat.

Pressekontakt:
Lisa Voget
presse@oji.life
+491749404560



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)